



Item een ketene van goude, met gesteinten in den middel, geesmailliert met grauwen, met cleinen bellekins; daeraen hangt eenen gouden horen gegarnist met 4 balaysen ende met 5 groeten perlen, ende weegt 2 m. 7 o. ende 5 c.

Item een ketene van goude, daeraen hangende gulden bellekins gedrayt, weegt 2 m. 1 o.  $12\frac{1}{2}$  c.

Item een colet van goude met cleinen bloumen, geesmailliert wit, roed ende gruene,<sup>1)</sup> gepoinchonniert ende weegt 2 m.

Item een colet van goude geesmailliert mit witten rosen, gegarnist in den middel met 80 groete perlen, ende weegt 2 m. 4 o. 17 c.

Item een colet al van goude zonder esmail, gemaect in manieren van olyettencopen, ende tusschen beyden stocken van goude gedrayt, hangende aen elc een clein bellekin, die de place vullen tusschen beyden, ende weegt 2 m. 1 o.

Item een colet al van goude, gegarnist met gouden bladen, in elc blat hangende 1 perle, ende zyn aen t'voirs. colet 94 perlen, ende weegt  $1\frac{1}{2}$  m. 10 o.

Item een fermail gegarnist in den middel met eenen balayse, dairop eenen dyamant ende mit 6 cleinen dyamantertaien dairomtrent met 5 groeten perlen, weegt 1 m.  $6\frac{1}{2}$  o.

Item een fermail van goude, in den middel 1 saphier mit eenen balays dairboven ende dairomtrent 5 perlen, weegt gewillich 1 o. 5 c.,

ende een fermail gemaect met 2 gruenen bloumen, gegarnist mit eenen rubise, met 1 perlen ende mit 2 dyamantertaien. N. v. W.

## Graf Königsmark und die Prinzess von Gesse.

(Nachdruck verboten.)

### 1.

Am 15. Juni des Jahres 1711 ritten auf der Straße, die gegen Debreczin führt, drei Reiter, die wohl geeignet waren, die Neugier der ihnen Begegnenden zu erwecken.

Sie trugen die Kleider wohlhabender Bürger, und ihre Pferde waren ausgezeichnet schön, und noch frisch und kräftig, obgleich der Staub, mit dem sie so wie ihre Reiter bedeckt waren, es deutlich zeigte, daß sie schon eine bedeutende Tagreise gemacht haben mußten.

Der älteste der drei Reiter war ein Mann von etwa sechzig Jahren, von dem Wuchs so wie dem Körperbau eines Riesen. Sein offenes heiteres Gesicht verriet ein redliches Herz und flößte auf den ersten Blick Zutrauen ein.

<sup>1)</sup> Weiß, rot und grün, nicht etwa blau, werden in derselben Rechnung als Farben der Herzogin bezeichnet.